

Permanente Automaten-Anstellung

in Edison's Phonographen, Nipperstapen, Panoramata, Musik-Schall, Schall- und Schallplatten, Automaten, Schallplatten, Schallplatten, Schallplatten.

Willh. Kappes, Taunusstraße 22,
Leiter der deutschen Automaten-Gesellschaft Stollwerck & Co.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservierten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des A. H. S. C. 3120

Deutsche Reichs-Fechtschule**Verband Wiesbaden.**

Donnerstag, den 15. Juli 1897,
Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Restaurant zum Sprudel

(Pflanzstädter Bierhalle), Taunusstrasse. Gäste sind willkommen und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. 9037

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Nachdem der erste Director des Vereins Herr C. Brück aus Gesundheitsrücksichten sein Amt auf den 1. November d. J. gekündigt hat und die auf den 2. Juli d. J. anberaumte außerordentliche Generalversammlung wegen Unzulänglichkeit des Lokales im „Deutschen Hofe“, nicht stattfinden konnte, laden wir hiermit die Mitglieder zu einer

außerordentlichen

General-Versammlung

auf Freitag, den 16. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, in die Turnhalle des Turn-Vereins, Hellmündstrasse 25, ein.

Tagesordnung:

Vorschläge des Aufsichtsrathes nach § 4 des Statuts.

- 1) Wahl des Herrn C. Hild, feierlichen zweiten Directors, zum ersten Director an Stelle des auscheidenden ersten Directors Herrn C. Brück.
- 2) Eventuell Wahl des Herrn E. Hirsch, feierlichen Vorstandsmitgliedes, zum zweiten Director.
- 3) Eventuell Wahl des Herrn Ph. Saueressig, feierlichen Vorstands, zum weiteren Vorstandsmitglied.
- 4) Genehmigung der den Vorstandsmitgliedern zu gewährenden Befolgungen und der von dem neu gewählten weiteren Vorstandsmitglied, Herrn Ph. Saueressig, zu leistenden Caution nach § 23 des Statuts.

Wir bitten dringend um recht zahlreiche Theilnahme an der Versammlung, damit in Erledigung der Tagesordnung der Wille eines möglichst großen Theiles der Vereinsmitglieder zum Ausdruck kommt.

Wiesbaden, den 2. Juli 1897. F 403

Der Aufsichtsrath des**Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden.**

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Dr. Alberti, Vorsitzender.**Frauen-Krankenkasse.**

Aufn. v. 14. bis 50. Lebensjahr.

Wochenbeitr. u. Sterbefällen. Monatsbeitr. 60 Pf. F 556

Eintrittsgeld sehr mäßig. — Annahmen für beide Seiten jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern.

Vorstand: Herr Dr. Alberti, Vorsitzender, 6. Bezirk, 1. Strasse 20. Herr Dr. Alberti, 47. Kern, Schanzstr. 18.

Herr Dr. Alberti, 3. Meyer, Waldstr. 25. Herr Dr. Alberti, 11. Schwan, Meisstr. 7. Herr Dr. Alberti, 36. Taveraz, Meisstr. 46.

Cölner Schwarzbrod

aus garantiert reinem Roggen

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Auf Gegenseitigkeit
errichtet 1854.

IDUNA.

Versicherungsbestand über
110 Millionen M.

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft, in Wiesbaden die Haupt-Agentur: Riehlstrasse 4. (Halle 2075) F 110

St. Beatenberg, Luftkurort.**Hôtel und Pension Beatrice.**

Nicht Minuten vom Bahnhof, in schöner Lage des Berges. Bis 1. Juli und vom 1. September an ermäßigte Preise. Keine Küche, gute Bedienung. Telefon. F 53

Es empfiehlt sich

Frl. S. Krühenbühl.

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Einkommens daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluß einer sofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“ Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Garantie-Fonds 196 1/2 Millionen Mark.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter: 55 60 65 67 70 75

folgende Rente: 77.30 91.10 100.50 108.50 118.20 133.150.

Für die dazwischen liegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt. Die Rente kann in 1/2 oder 1/4-jährigen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Capitals. — Auszahlung kostenfrei. Keine Police-Kosten!

Auskunft und Prospekte bei

W. Hammer, Hauptagent, Wiesbaden, Kellerstraße 1.

5061

Wilh. Bischof,

chemische
Waschanstalt,

Färberei
und Reinigung
v. Herren- u. Damen-
Kleidern, Zimmer-
und Decorations-
Stoffen, Teppichen,
Läutern jed. GröÙe
etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4
nahe der
Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden
Waldstr. 10,
Wiesbaden. 7876

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Elegant möblierte Logierzimmer

von 1 M. an und höher. 6565

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1894er Traberer Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie best. Sorten u. Pfälzer, Rhein-,
Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 5937

Auch bei Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.



Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Haupt-Niederlage bei H. Roos Nachfolger, Metzger-
gasse 5. (R. 471/4) F 100

Auskund. Beste können guten bürgerlichen Mittag- und
Abendisch erhalten per Tag 80 Pf. 5578

Cranienstraße 47, 48. Part. z.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)

wird seit 30 Jahren von den ersten
Autoritäten der ganzen Welt
empfohlen und ist das beliebteste
u. weitverbreitetste Nahrungsmittel
für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung
enthält die reinste Schweizermilch

Nestlé's Kindernahrung
ist allbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung
ist sehr leicht verdaulich, verhindert
Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert
das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung
wird von Kindern gerne genossen,
ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen
Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein
„keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

1894er 23literer reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
büßen direct n. Producenten zu bez. H. Nicolass, 23, B. 9596

Unbelegtes Spiegelglas sofort vom Lager,

Schauensternscheiben bis zu den größten Dimensionen, Scheiben für Eingangs- und Ladenthüren, Hausthüren, Thürvorblätter,
Firmenschilder, Glas-Etagères für Schauenster, Copirplatten, Druckplatten etc. in allen gängbaren Größen sofort zu den
billigsten Preisen

V. Schäfer & Sohn,**Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,**

Telephon 521. 31. Dotzheimerstrasse 34. Telephon 521.

Necht Florentiner

Reichthumspulver von C. Fetzner-Geisler zum Verfeinern der Mäcke, Bräuspulver, Condensirte u. Pastet 20-65 Pf.
Herrn Neuchât: Reichthumspulver-Zahls in Concerts mit Vorküchen, 9 Stück in eleganter Packung M. 4.-, einzeln 40 u. 50 Pf.

Depôts:

- | | |
|---|---|
| A. Berling, Drogenhdlg.,
Ed. Brecher, Rungelstr. 13,
Dr. C. Cratz, Langgasse 29,
H. W. Daub, Langgasse 8,
Drogen u. Chemikalien-Handl. „Santitas“, Mantelstrasse 3,
G. Erkel und L. Heller, Hofstrasse, Gr. Burgstrasse 10,
Willy Graefe, Webergasse 37,
Carl Günther, Webergasse,
M. Jung, Gärtnerei, Wilhelmstrasse 5,
J. Koni, Gärtnereigasse 12,
H. Kneip, Goldgasse 3,
E. Koch's Droguerie zum rothen Kreuz, Gte Frankfurter-
und Bismarckstr.,
Carl Reinhard, Gr. Burgstrasse 21,
C. W. Poths, Langgasse, | Carl Fortsch, Rheinstraße 55,
F. Hausmann, Gr. Burgstraße 3,
Fr. Rempel, Rungelstr. 1,
Louis Schild, Langgasse 3,
Wilh. Schild, Friedenstrasse 16 und Wilhelmstrasse 23,
Max Schüller, Rungelstr. 16,
Otto Siebert, Rungelstr.,
Oscar Siebert, Taunusstrasse,
Franz Solmsberger, Bahnhofstrasse,
Carl Stahl, A. Ross Nachf., Webergasse,
Christian Tauber, Rungelstr. 6,
Adolf Weidmann, Rungelstrasse,
Ed. Weyand, Rungelstr. 31,
J. D. Wilms, Markt, und Seilengasse,
C. Wimpfinger Nachf., Langgasse 31 u. Alte Colonnade 30/31. |
|---|---|

Spielwaaren-Kaufhaus

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Permanente Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung.
Täglich Neuheiten.

Für den Sommer: Lawn-Tennis, Rackets, Bälle, Netze etc. bester engl. Marken. Croquets für Kinder und Erwachsene, in ca. 30 Sorten, von Mk. 1.50 bis 35 Mk., Boccia, Ringspiele, Kegelspiele, Reifspiele, Luftbüchsen, Bogen und Pfeile, Scheiben etc. etc.

Für Kinder: Sandwagen, Leiterwagen, Sportwagen, Sandspiele, Gartengeräthe, Schmetterlingsnetze, Botanisir-Büchsen, Pflanzenpressen, Waldbörner, Reifen, Schiffe etc. etc.

Billigste feste Preise.

Versandt nach auswärts.

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. Telephon 309. 8155

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1., 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. $\frac{1}{2}$ Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** **billigst** empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 1174

An einem noch zu bestimmenden Tage werden im

Promenade-Hotel

verschiedene Sorten

Rheingauer und Bordeaux-Weine

versteigert (von 12 Flaschen an). Proben können schon jetzt im Keller daselbst genommen werden zwischen 11 u. 12 Uhr Vormittags.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 6835

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 6050
Ging Bad 60 Pf., 1 Eyd. Badel. 6 Mt. Douchen, Brausen u. Schöne Min. einzeln. Bad v. 14 Mt. auto. p. 28. Pension.

Kohlen-Consum-Verein

A. Peters, Comdtgssdt.,

Friedrichstraße 13, gegründet 1890. 8288

Haut bis sechs **Stück prima Apfelwein** preiswürdig zu verkaufen bei **Jos. Anton Fils** in Gießenheim.

Johannidecken, Stacheldecken, Himbeeren u. Birken zum Einmachen Röhringstraße 10. 8903

Visit- und Verlobungskarten,

Gladwunschkarten und Trauer-Anzeigen etc. fertig geschmückt und billig 6490

Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,

gegenüber dem Rathstheater.

Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.

Gedruckte, feine, billige Schenkungsscheine, Zettelschrift für die Jugend. **Einzeljährig nur 1 Mark.** (Ls. 866) Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. F104

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 6239

Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39,

nächst der Kirchgasse.

Mittagsstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mt. an empfiehlt auch außer dem Hause, auf Wunsch gebracht, 8294

Weinrest. „Neue Oper“, Zaunstraße 43. 8294

Ed. Stacheldecken, dgl. reich, zu u. Ringstraße. 65. 9031

Wegen vorgerückter Saison

werden die noch vorräthigen

Strohhiite für Herren, Frauen und Kinder,

sowie

Sonnenschirme

(darunter hochfeine Neuheiten)

zu bedeutend

herabgesetzten Preisen

anverkauft. 8941

Jacob Müller,
Langgasse 6.

Becker's Radfahr-Bahn.

Grösste Lern- u. Übungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.

Ca. 4000 Qmtr. Flächeninhalt.

Ankleide- und Toilette-Räume etc.



Unterricht für Damen und Herren durch geübtes Personal gegen mässiges Honorar. Geöffnet ununterbrochen von Morgens früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Fr. Becker,
Kirchgasse 11.

Telephon 520.

General-Vertreter der weltberühmten

Dürkopp-Fahrräder „Diana“

mit undurchdringlichen Pneumatik-Reifen, sowie anderer deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren. 6949

Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.

Ambrosia-Grahambrod

von

Rudolf Gericke, Potsdam.

Niederlagen in Wiesbaden: J. H. Roth Nachf.,

Grosse Burgstraße 4, Bücher Nachf. und

A. Engel. 7685



Seit 25 Jahren

hat sich das echte Liebig'sche

Pudding-Pulver die Welt erworben, es

bleibt in der Güte das Beste, was er-

reicht und kann. Man achte auf d. Nam.

„Liebig“ u. d. Schutzmarke. 2. hab. i. all.

best. Gesch. u. Meise & Liebig, Hannover. F102

Guter kräftiger Mittagstisch 60 Pf.

Helenenstrasse 2, 2. 7435

Räumungs-Ausverkauf.

Um die Herbstsaison mit möglichst **neuem Waarenlager** beginnen zu können, unterstellen von heute ab unsere **Gesamt-Waaren-vorräthe** einem

Total-Ausverkauf,

für welchen die bisher aussergewöhnlich billigen Preise

noch bedeutend ermässigt haben.

Insbesondere verkaufen sämtliche Reste und Restbestände in wollenen Kleiderstoffen und Waschstoffen, sowie fertige Morgenröcke und Unterröcke



ganz bedeutend unter Preis.



S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

Ärztlich empfohlene, vorzüglichste Hafer-Nahrung, nur echt in gelben, plombierten Packeten. — Niederlagen d. Plakats kenntlich.

(Reg. 43400) P 107

Circus Corty-Althoff.
Wiesbaden. Adolphsallee.
Donnerstag, 15. Juli, Abends 8 Uhr:
Gala-Abschieds-Vorstellung
zu halben Preisen.
Loge 1.50 Mk., Sperrsitz 1. Mk., 1. Pl. 75 Pf.,
2. Pl. 50 Pf., Gallerie 25 Pf.
Das Programm besteht aus
der vorzüglichsten des
20 Nummern. Repertoires. F 475
Alles Nähere durch Plakate.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. Juli d. J., Mittags
3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum
Rheinischen Hof,
Rauergasse 16 dahier,
eine große Parthie Schuhwaaren,
als: Damen-Knöpfe, Schuhe, Jagdschuhe und Schuhe,
Herren-Schuhe aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe,
Knaben- und Mädchen-Schuhe, sowie eine Parthie
Kinder-Schuhe,
ferner: 1 Taschenuhr, 2 Marmor-Uhren und
2 Regulatoren
gegen Barzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 233
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Möbiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 15. Juli, Vorm.
9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, ver-
steigere ich im Saalbau
Zu den drei Kaisern,
1. Stifftstraße 1,

nachverzeichnete, wegen Um- und Wegzuges etc. mit
zur Veräußerung übergebene Möbilar-Gegenstände, als:
8 vollst. Betten, Sopha und 4 Sessel mit Moquet-
bezug, einzelne Sophas, Ottomane, ein u. zweithür.
pol. und lack. Kleiderschrank, Wasche- und andere
Kommoden, Consolen, runde, ovale, viereckige, Schreibe-
schreibtische, Nach- und Spiel-, Nipp- und Bauernstühle,
Stühle aller Art, Nähmaschinen, Bettdecken, Gardinen-
schrank, Kleider- und alle Arten andere Spiegel,
Bilder, Delgemälde, Regulator, Leuchte, Vorlagen,
Gardinen, Schreibstühle, Kleiderhänder, Handtuch-
halter, dreifach. Gasleuchte mit Kurbelbrenner, Plüsch-
sofa, Kissen, Kinderbett, Kinderwagen, Küchen-
schrank, Badewanne, el. Gartenmöbel, span.
Band, 1 Symphonion-Musik-Automat, Glas, Porzellan,
Waffeln, Küchen- und Kochgeschirr, Kupf.- u. Silber-
geschirr, Spiegel, Waschkommode mit Toilette, und noch
viele Andere mehr,
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal (Hotel Roonhof). F 339
Der Vorstand.

Gabelsberger Stenographen-Verein zu Wiesbaden.

Die in Gemeinschaft mit dem Mainzer Gabels-
berger Stenographen-Verein geplante

Rheinfahrt

nach Altmannshausen bezw. Rüdesheim
findet bestimmt am 1. August cr. statt und werden
hierzu noch bis zum 24. d. M. Anmeldungen entgegen-
genommen. Auch Nichtmitglieder mit Familie sind herzlich
eingeladen.

Anmeldungen nimmt entgegen Herr Chr. Gaab,
Tannstraße 36, 1. Vorländer, Herr Val. Windecker,
Gr. Burgstraße 17, Schriftführer. 9103

Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichlich u. bill. frei Haus 100 Pfd. zu 4 Mk., an Wieder-
verkäufer billiger. Weitere jedes größere Quantum umgehen.
Otto Tackebach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

MAGGI'S Suppenwürze

erhöht überaus den Wohlgeschmack der Suppen und zwar
genügen wenige Tropfen. Zu haben bei
Oscar Siebert,
Tannstraße 42, Ecke Rödterstraße.

Krebs Wichse

gibt den
schönsten Glanz.

Seine Frau unterlasse
daher dieselbe in ihrem
Haushalt zu führen, denn
sie ist die beste, die existiert.
Dosen à 10 g, 20 g,
sowie Dose mit 50 g.
10 g und zu haben.

Ferd. Alex. Nischelsberg 9.
A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
Fritz Bernstein, Wein-
traubenstr.
W. H. Birck, Ecke Adolph-
sallee und Dantestraße.
Ed. Brecher, Rengasse 12.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
A. Cratz, Langgasse 29.
H. Elfert, Marktstraße 19a.
J. Frey, Ecke Kautzen- und
Schwalbacherstraße.
W. Grasse, Rengasse 37.
F. Groß, Ecke Dantestraße
und Adolphsallee.
J. Huber, Marktstraße 12.
W. Jung Wwe., Adolph-
sallee 2.
K. B. Kappes, Ecke Dant-
estraße u. Zimmermannstr.
F. Klitz, Marktstraße 79.
H. Kuepp, Gellstraße 2.
G. Mader, Marktstraße 40.
Mader, Dantestraße u. Tann-
straße 53.
A. Mosbach, Kallert-
Friedrichsring 14.
F. A. Müller, Adolph-
sallee 32.
Ph. Nagel, Rengasse 2.
Heinr. Neef, Rheinstr. 63
u. Rengasse 62.
A. Nicolay, Marktstraße.
J. Schaab, Dantestraße 8.
H. Schaeff, Marktstraße 15.
Rödterstraße 19.
Louis Schiller, Gellmunde-
straße 12.
C. Schlick, Rengasse 49.
Oscar Siebert, Tann-
straße 42.
Otto Siebert, Marktstr. 10.
W. Stemmler, Friedrichs-
ring 45.
J. B. Weil, Ecke der Lehr-
und Rödterstraße. 1444
Dagheim: A. Wachsmuth.
Bierstadt: J. H. Schohe.
Erdemheim: Fr. Scherer.
Th. Schütz.
Zusatz: W. Schmidt.

Kohlen.

Fein, Herb, Ruß und Stückkohlen von
besten Quellen, sowie leicht fetter, vor-
züglicher Qualität, sowie Eisenerz, von jeder
Art Haase zu billigen, gefälligen Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 6954
Ellenbogengasse 17 n. untere Adelsheidstr. 2a.
Telefon Nr. 527.
Kohlenfabrikant H. Gertrud, Sedanplatz 4. 7740

Sofort

billig zu verkaufen: 8 Garnituren in Eiche, Kirschbaum- und
Seidenholz, 10 Betten verschiedener Qualitäten, 15 Kleider-
Schränke und Kleiderschränke, 10 Waschkommoden mit und ohne
Wasser, 10 Kleiderhänder, 10 Kleiderhänder, 2 Kleider-
2 Kleiderhänder, 1 Kleiderhänder, 8 Kleiderhänder, 4 Kleider-
Sessel, 5 Herren- u. Damen-Schreibstühle, 1 Sekretär, 4 Schreib-
tische, 2 Glanzstühle, 2 Glanzstühle, 1 Kleiderhänder, 5 Kleider-
4 Kleiderhänder, 2 Kleiderhänder, 2 Kleiderhänder, 2 Kleider-
betten und Kissen und eine Parthie Porzellan. 9124

Friedrichstraße 47, 1,

Ecke der Schwalbacherstraße.
Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz
sind meine

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf
ohne nachzutrocknen und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch
in jedem Haushalt als
beste Fussboden-Anstrichfarbe
dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum
Anstreichen von **Küchen-, Haus- und Gartenmöbeln.**
Preis der 1-Kilo-Packungsdose, für 15 q-Mtr. reichend, in
12 verschiedenen Farben vorräthig.
Mk. 1.50, 1.70 und 2.—

Oelfarben in allen Nuancen, rasch trocknend und nicht

abblühend.
Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl u. Siccativ.
Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquetbodenwachs, weiss und gelb,

sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis
der Dose 50 Pf. und 1 Mk. 3653

la Stahlsäge 1/2 Packet 30 Pf., 1/2 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Ratten und Mäuse

verfügt sicher das 1. Maustiere angeführt. Mittel v.
Rob. Hoppe, Halle a. S. Nos. 4 40 und 75 Pf. empf. 6583
Louis Schild, Drögeler, nur Langgasse 3.

Zu verkaufen:

6 prachtvolle Eichenbänke, 2 mittelgroße Cassafaschäden,
1 sehr gutes Pianino äußerst billig bei
B. Levita, Marktstraße 1 und Lager,
Schwalbacherstraße 3, 1.

Das Fremdenpublikum und neuzugehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ —
gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener
Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu
anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntem Maße benutzt wird. Die für das fremden-
publikum und neuzugehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können
jedergestalt unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des
„Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-
Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen
und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft
und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der täglichen Curhaus-Concerte, die
Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Titel des Hoftheaters
und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem
Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein
wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-
Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: Die „Illustrirte Kinderzeitung“, das
„Morgliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei
„Taschenscheitler“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins,
verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Ausflug nach Eberbach
Samstag, 17. Juli. Abfahrt
 2³⁰ Rheinbahn bis Hattenheim.
 Von da zu Fuss (3 1/2 Kilometer)
 oder Wagen (Anmeldung für
 letzteren im Alterthums-Museum). Damen, Gäste
 willkommen. F 399

Fr. Strensch,
 Gendarmenmacher, Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.
 Gefache meine selbstverfertigten u. gutstehenden
 Glacés, dänischen u. bildlichen Gendarmen in
 größter Auswahl zu billigen Preisen. Garantie für
 jedes Paar. Große Lager in Stoff, Gendarmen-
 schenken, Holzschnitten, Gravuren, Stangen u.
 Wandschirmen. Gendarmen nach Maß ohne Preis-
 aufschlag. Größte Auswahl-Wanderei und -Härberei. 9110

E. Weinrich, Uhrmacher,
31. Friedrichstrasse 31, Parterre,
Ecke Neugasse.

Billigste und reelle Special-Uhren-Reparatur-Werkstätte
am Platze.

Garantie für gute Arbeit, sowie nur
I. Qualität Material.

Einfache Reparatur einer Cylinderuhr . . Mk. 1.50,
 Ankeruhr 1.75,
 Cylinder, 1. Qualität, eindrehen 2.50,
 Feder, 1. Qualität, 1.—,
 Glas, 1. Qualität, 0.25.

Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen unter
 Zusicherung guter Bedienung.

Nonnenhof.
 Freitag, den 16. Juli:
Großes Militär-Concert,
 angeführt von der
 Kapelle des Inf.-Regiments von Gersdorff
 No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdir.
 Herrn Fr. W. Münch. F 442
 Anfang Abends 8 1/2 Uhr.
Eintritt à Person 30 Pf.



Bierstadter Felsenkeller.
 Donnerstag, den 15. Juli:
Grosses Concert,
 ausgeführt von der Hoffmann'schen Kapelle.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
G. Scheller.

Schweizergarten
 (Dambachthal).
 Heute Donnerstag, den 15. Juli:
 von 6 bis 11 Uhr Abends:

Frei-Concert
 wozu freundlichst einladet
Josef Klein.
 Zum Seidenröupchen,
 38, Saalgasse 38,
 Heute: Nudelsuppe,
 wozu freundlichst einladet
Aug. Kähler.

Mosbacher Markt!
 Zu dem am Donnerstag stattfindenden Mosbacher Markt
 bringe meine Restauration in empfehlender Erinnerung. Meine
 Weine und vorzüglichsten Speisen (schwarze Gänse etc.)
 zu recht zahlreichen Bedenke laden herzlich ein. 9121
Herm. Schröder,
 Gasthaus zum Engel.

Fried. Reitz, Mainz,
Dampf-Färberei u. Wäscherei,
 empfiehlt bei feinsten Ausfärbung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid zu waschen Mk. 2.—
 Herren-Jugzeug " " " 2.50
 Herrenhose " " " 1.70
 Weste " " " 1.50
 Gardinen à Blatt " " " 1.60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 8239

Maschinen-Strickerei Schulgasse 2.
 Zum Waschen u. Reinigen von Strümpfen, Socken etc., u. feinsten
 bis zum größten Garn, empfiehlt sich bei reeller Bedienung
 Achtungsvoll **M. Schüller.**

Weizen-Flaschenbier-Sandlung
 von
 Schwalbacherstr. 57. **Alb. Hüttenrauch**, nahe am Michelberg.
 Alleinst. Beir. der Mallo'schen Weizenbier-Brauerei,
 empfiehlt sich zur Lieferung von Weizen-Lagerbier, feine Flasche 15,
 große Flasche 20 Pf., frei ins Haus. Das Product wurde in
 London auf der internationalen Ausstellung mit dem ersten Preise,
 der goldenen Medaille, ausgezeichnet.

Gebrannter
Mocca-Kaffee,
 rein von Geschmack,
 liefert das Pfund zu 100 Pf. 9090
A. H. Linnenkohl,
 15. Ellenbogengasse 15.

Als besonders rein und feinschmeckend
 empfehle ich naturell 9118
gebrannten Kaffee
 das Pfd. zu Mk. 1.20.
Franz Blank,
 Bahnhofstraße 12.

Zum Einmachen empfehle:
 Abfallzucker, so lange Vorrath, p. Pfd. 24 Pf.
 Kristallzucker, bei 10 Pfd. 26 u. 28 Pf.
 Brod-Maffinade, im Brode p. Pfd. 26 u. 27 Pf.
 Gemahlene Maffinade p. Pfd. von 26 Pf. an.
 Einmach-Essig und sämmtliche Gewürze in
 bester Qualität billig. 9128
J. C. Keiper,
 Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Zucker
 zum Einmachen, als: Grobkörn. Kristallzucker
 à 27 Pf., Gutzucker in 3 Qualitäten zu 25, 26 und
 27 Pf., Würfelzucker von 28 Pf. an, Kristall-
 zucker, Würfel, nordd., per Pfd. 28 Pf., gemahl.
 Zucker 28, 29, 30 und 32 Pf., bei Mehrabnahme billiger.
 Alle Sorten Gewürze, ganz und gemahlen.

Einmachessig,
 garantirt beste Qualität.
 Ferner empfehle gebrannten Kaffee mit Beuch,
 cand., per Pfd. 65 Pf., sowie sehr gut schmeckenden Kaffee,
 gebr., per Pfd. 1 Mk., große Beuten, hochfeinen gebr.
 Kaffee per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. à 1.15, bei 10 Pfd.
 à 1.10 Mk., alle anderen Sorten in bester und feins-
 chmeckender Qualität. Außerdem sämmtliche Colonial-
 waaren stets zu den billigsten Preisen.

Hch. Eifert,
 Marktstraße 19a, Ecke Meßergasse.
 Telephon No. 430.
 NB. Auf Wunsch tägliche Nachfrage und prompte
 Zusendung. 9122

Kornbrod
 neuer Ernte
 ist von heute ab zu haben in meinen sämmtlichen Nieder-
 lagen in Wiesbaden und Umgebung zum Preise von 9098
41 Pfennig.
H. Schneider,
 Armeebäckerei.

Neue Holländer Vollhäringe (keine Schottländer),
 " Maties-Häringe (große Fische),
 " ital. Kartoffeln,
 " grüne Kern, ganz und gemahlen, 7123
 empfiehlt billigst
Hch. Eifert, Marktstraße 19a.
 Telephon 430.

Verkäufe
 Radonisch rentables Geschäft für eine Frau,
 u. Pension mit gut gehender Speisekammer,
 ist ganz bar zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Berlag. 8770
Geschäfts-Verkauf. Ein altes großes
 Dekorationsgeschäft in seiner Lage ist aus Grundbesitzverhältnissen
 zu verkaufen. Off. unter G. W. 447 an den Tagbl.-Berl. 8145
 Ein gutgehendes Pfaffenbier-Geschäft in der Mitte der
 Stadt sofort Abgang halber zu verkaufen. Näb. bei
 A. Hermann, Agent, Schachtstraße 24, 8.
Milchgeschäft mit Kundchaft sofort abzugeben. Näb. bei
 im Tagbl.-Berlag. 9129
 Ein gut belustigter

Kindergarten
 zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Berlag. 8962
 Inventar eines Kindergartens ist preiswürdig zu ver-
 kaufen. Näb. im Tagbl.-Berlag. 8814

Tadelloses Reitpferd
 Verkauft halber für 1350 Mk. zu verkaufen. De-
 schreibung in Artikel a. N. N. Gasthof zum Stern. Eben-
 dasebst steht Wagen zum Selbstfahren für 300 Mk. zum
 Verkauf. (Wohnung 2187) F 114
 Ein Reitpferd billig zu verkaufen Marktstraße 38. 8909
 Drei j. ar. Esels zu ver. Near. Elmür, Dorfstraße 28.

Ulmer Dogge,
 schönes Exemplar, ca. 2 Jahre alt, billig zu
 verkaufen. Zu besichtigen Thierbesonntat von
 Dr. Kampmann, Grunberghe bei Adolphs-
 höhe. 8638
 Drei Paar Dreifaulen zu verkaufen Hochstraße 13.
 Nachtauben à 50 Pf. zu verkaufen Adenstraße 28

Neues Adreßbuch
 zu verkaufen Adreßbuch 4. Part. r.
 Für Selbst-Liebhaber. Mehrere schöne Dela-
 Vaasen, Teller etc. sind zu verkaufen. 8995
 Gerhardt, Antiquitätengeschäft, Taunusstr. 22.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu ver. Markt-
 straße 6, B. 8006
 Eine antike Uhr, für einen Corridor passend, billig zu ver-
 käuf. Philippstraße 8, Part. I.
G. erb. Piano billig zu verkaufen Paul-
 brunnenstraße 4, 2 Et.
 Ein gr. Harmonium von Kley, Antiquität, über 800,
 wenig geb., für 400 zu verkaufen. Kirchstraße 11, Etb. I. B.

Möbel-Verkauf.
 Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, u. n.
 lackirte Bettstellen, Küchenschrank und Nachtschrank zu verkaufen
 Kronstraße 7. 8901

Bleichstraße 24
 Aus billig zu verkaufen: Eine elegante Aufb.-Schlaf-
 zimmer-Einrichtung, verschied. compl. Betten, Kleider-, Nach-
 tisch-, Spiegel-, Küchenschrank, Tisch, Verticow, Garderobe,
 pol. Kommoden u. Nachtschrank, 1 Bett, engl. Garderoben-
 schrank, 1 Eichen-Schreibtisch, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel,
 Bilder, verschied. etc. Gerren-Schreibtisch, Schreibtisch,
 Garnituren und einige Sophas etc.

Möbel. Vollständige Schlafzimmers-, ein Bettstellen,
 Schreibtische etc. preisw. zu verkaufen Saalgasse 44. 8701
 Zwei pol. Nachtschränke, compl. u. in Polierarbeiten, pol. Nach-
 tisch-, Spiegel-, Küchenschrank, Tisch, Verticow, Garderobe,
 pol. Kommoden u. Nachtschrank, 1 Bett, engl. Garderoben-
 schrank, 1 Eichen-Schreibtisch, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel,
 Bilder, verschied. etc. Gerren-Schreibtisch, Schreibtisch,
 Garnituren und einige Sophas etc.

Möbel und Betten,
 Rohbau- u. Seidenmatten, Deckbetten u. Betten, Tische u. Stühle,
 lack. u. pol. Verticow, Tisch, u. Kleiderst., Verticow, Kommoden,
 Spiegel, Kamin, Kachelofen sind billig gegen bar u. Ratenzahlung
 zu verkaufen. Auch werden alle Lagergegenstände gel. 8922
 Anton Leicher Wwe., Adenstraße 46.
 Eine Garnitur, gold. Eim., Eichen, passend 1. Schlafzimmer,
 zu ver. Taunusstraße 22. Gerhardt. 8903
 Sopha (Rabau) billig zu verkaufen Friedrichstraße 13.
 Gelegenheitskauf.
 Einige Sophas u. ein bequemes Chaiselongue, die auf Lager
 etwas gelitten haben, sind bill. zu ver. Marktstraße 2, 2. Et. 8909
 Sammetstücken-Bücher (neue) u. 2 Pianos billig
 zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, 2. Et. 8931

Ein Salon-Chipendal, dunkel, Mahagoni,
 450 Mark zu haben.
Fried. Rohr, Taunusstraße 24.

Möbel-Verkauf.
 Ein- und zweifach. Kleider- und Nachtschränke, Bettstellen,
 Nachtschränke, Nachtschränke, Küchenschrank, Nachtschränke,
 Nachtschränke zu ver. Schachtstr. 25 bei Schreiner Thurn. 3126

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden
 — Langgasse 16, I. Stock —
 halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung
 billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.
 Feuer- und diebstahlversicherer Tresor mit vermittelbaren Schrankfächern (Safes) unter
 eigenem Verschluß der Miether.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 323. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 15. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

Meisterstücke der Elektrotechnik.

Ein Blick in moderne Elektrizitätswerke.
Von Dr. Herdron.

Unter den tausend Wundern, welche der moderne Maschinenbau leisten muß, um die wachsenden Ansprüche einer auch in technischen ungläublich raschen Entwicklung befindlichen, gehören die erfindungsreichen Elektrotechniken an. Auch sonst ist es dem Ingenieur heute nicht an Aufgaben, die vor einem halben Jahrhundert noch jeden Scharfsinn gepoht hätten: fünfzundzwanzigtausend Pferdekraft unter dem beschränkten Bangerd eines Kreuzzugs zu entwickeln, — die mit Dampfkraft angetriebenen Eisenbahnen raschen fünfzehnhundert Jahre eines D-Jahres im Laufe von Sekunden zu bremsen, — Fortschritt von 20 Kilogramm mit der zehnmal größeren Doppelpistole zweier Menschen über Stod und Stein jagen zu lassen, ohne daß Alles zu Scherben wird, — das sind ein paar kleine Proben aus der Meisterkarte der Aufgaben, die heute täglich an den Ingenieur herangetragen. Aber bei der Lösung solcher Schwierigkeiten stehen fast immer ältere Ausrichtungen, auf denen man weiter bauen, Erfahrungen, an die man sich halten kann, zu Gebote. Dem Elektrotechniker, der die ihm unterworfenen Kräfte des geheimnisvollen Stromes täglich in den Dienst neuer Aufgaben zu stellen hat, fehlt dabei nicht selten jedes Vorbild. Technische Anlagen, an deren Möglichkeit man früher kaum zu denken wagte, fordern zu ihrer Ausführung ein Zusammenwirken aller Zweige des Maschinenbaues und ein hohes Maß neuer, eigenster Erfindungskraft, und so fehlt es denn besonders auf dem Gebiet der elektrischen Kraftübertragung und der großartigen Elektrizitätswerke, welche die rohen Naturkräfte auszunutzen, seinen Tag an neuen Herausforderungen.

Wie reichend ist allein der Fortschritt der Dynamomaschine gewesen. Selbst die jüngsten Elektrizitätswerke eifern sich nach des Aufschlusses, als Edison's erste hundertpferdige Lichtmaschine auf der Pariser Ausstellung ihre Glühbirne zu regeln begann. Bald folgten auf sie die gewaltigen Dynamos der Berliner Elektrizitätswerke, von denen je zwei eine tausendpferdige Dampfmaschine zu ihrem Antrieb forderten, und zu deren Beschickung und Studium die amerikanische Edison-Gesellschaft ihre Ingenieure nach Berlin sandte. Solche Erreger wagt man heute zu zweien in die Heilmannischen Lokomotiven einzubauen, in den Berliner und Hamburger Elektrizitätswerken aber sind längst 1200pferdige Dampfmaschinen in Tätigkeit. Als auf der Weltausstellung zu Chicago zum ersten Male der Versuch gemacht wurde, 2500 Dampfmaschinen auf die Welle eines einzigen, freistehenden riesenhaften Stromerzeugers zu entlasten, — derselbe ist inzwischen längst von der Dörsener Straßenbahn in tägliche Benutzung genommen, — glaubte man die Grenze des Zulässigen selbst in technischen Kreisen erreicht. Der Wasserstrom fließt nach vor wenigen Jahren in einer sehr angenehmen Fülle, die Zweifel gegen sich zu haben, ob es je gelingen würde, 5000pferdige Dynamomaschinen zu konstruieren und zu bauen, und schon sind seit jener Jahresfrist drei Generatoren dieser Größe in den Niagara-Werken im Betrieb, während für jeden weitere die Aufstellungsbereitschaft flott betrieben werden.

Dieser gelangene Versuch, den Naturkräfte des Niagara einen Teil ihrer unermesslichen Energie abzugewinnen, um

sie vierstündig an Straßenbahnen, Aluminiumfabriken, Beleuchtungscentralen u. s. w. zu verkaufen, gehört zu den Glanzleistungen des menschlichen Scharfsinns. Nicht ohne Recht sagte nach dem Ausgang des großen, von den Unternehmern veranstalteten Wettbewerbs einer der nicht preisgekrönten Rämpfer der Niagara-Gesellschaft nach, sie habe für ihre paar tausend Dollar das Gehirn der ganzen Welt gekauft, denn von den maßgebendsten Stimmen aller Länder über elektrotechnische Dinge fehlte keine in dem Kongress der Ratsschilde, die den Unternehmern zu Gebote standen, und das Richterkollegium, welches den großen Wettkampf zur Entscheidung brachte, setzte sich nur aus den gelehrtesten und schärfsten Kennern der fraglichen Materie zusammen. Und doch war die Aufgabe schwer zu lösen. Derselben Systeme und Maschinen, welche vom theoretischen Standpunkte den günstigsten Wirkungsgrad versprachen, getraute sich keine amerikanische Firma auszuführen und man mußte Neues erdenken und komponieren, um praktisch ausföhrbare Resultate zu erhalten, da mit einem Nationalstolz, den sich andere Völker zum Muster nehmen könnten, auf ausländische Arbeit verzichtet wurde, — ausländische Geister freilich zog der praktische Planer recht eifrig zu Rathe, war er doch erheblich billiger zu haben als fremdes Geld. Dann mußten die besten schweizerischen Hydroelektriker die Turbinen konstruieren, deren jede in ihrer unmittelbaren Nöthigkeit eine Energie entwickeln sollte, die man durch Dampfmaschinen nur mit einem Tagesaufwand von 1800 Centnern Steinkohle aufwiegen würde, — ausgeführt wurden auch diese Maschinen in den Vereinigten Staaten. Jetzt galt es, die Last der 600 Centner schweren, in horizontaler Richtung reichend schnell um ihre Achse rotirenden Dynamomassinen durch 150 Fuß lange Schäfte mit den ebenso tief darunter in einem künstlichen Felsenkeller liegenden Turbinen zu verbinden, und die in Gemeinschaft mit diesen Schäften wohl 1000 Centner schwere Last durch den Wasserdruck bereit anzuhalten, daß sie nicht in kurzer Zeit die Lager durchdring. So reichte sich Schwerkraft an Schwerkraft und eine wurde wie die andere befestigt.

War es hier der Techniker, dem die schwersten Aufgaben wintren, so hatte der einer ganz neuen, von Elementen gebauten elektrischen Centralen in den Goldfeldern von Transvaal der Ozeanum zu je genauer zu rechnen, und auch die eigenartigen Landesverhältnisse sprachen bei der Berechnung dieser Anlage ein gewichtiges Wort. Für das Elektrizitätswerk, welches durch eine Reihe 1200pferdiger Dynamos einen Goldminenfeld von 45 Kilometer Ausdehnung mit Kraft und chemisch verwertbarer Elektrizität versorgt, konnte bei der Wasserarmuth der Gegend nur Dampfmaschine in Frage kommen. Kohlen aber sind in Transvaal, wo überhaupt alles kostspielig ist, ebenso theuer wie die zur Beheizung aller großen Dampfseifenanstalten notwendigen Abwässer. Billige Feuerung, verschwindend wenig Bedienung, — das waren hier die ersten Vorbedingungen für ein Gelingen der Gründung. Die Kohle erhält man wohlfeil, indem die Centralen mitten in das Terrain der Transvaal'schen Kohlenbergbau-Gesellschaft hineingebaut und die Abwässer technisch ganz auf die Verwertung des Gesteins, im Handel minderwertigen Kohlenabfalls zugeschnitten ist, dessen Bezug sich die Elektrizitätsgesellschaft auf 55 Jahre gesichert hat. Ein Meisterstück moderner Technik ist aber, die beinahe jedwede Baufälligkeit unendlich machende automatische Steuerung der acht mächtigen Steinmüller-Kessel. Die Kohlenzüge fahren auf einer Schienen-

bahn in den Giebel des Kohlenhappens hinein, lassen ihren Inhalt auf den tief gelegenen Boden färgen und machen anderen Platz. Endlose Schienen greifen an diesen Kohlenberg und befördern ihn ununterbrochen in große, über den Kesseln befindliche Behälter, von wo sich automatisch, durch Elektromotoren befohlen, die Beschickung der Kesse vollzieht. Eine Kisenbahn bringt den Abfall der Feuerungen auf die Halde und so wickelt sich schließlich die Metamorphose von hunderten von Centnern Steinkohle ab.

Nicht die Dynamomaschinen, aber die Wassermotoren machten den Ingenieuren viel Kopfzerbrechen, welche schließlich die auf 58 Kilometer Entfernung berechnete Kraftübertragung für Fresno in Kalifornien auszuführen hatten. Verhältnismäßig leicht war es, hoch im Gebirge eine paar Quellen abzufangen und die Leitung nach 400 M. Gefälle in einem natürlichen Standbecken, das nur geringer Nachschub bedurfte, für die Eventualität trockener Zeiten endigen zu lassen. Aber zur Verbindung dieses Sammelbeckens mit der abermals 400 M. tiefer liegenden Kraftstation bedurfte man eines Stahlföhres von 1 1/2 Kilometer Länge, das oben gar keinen, unten aber einen Wasserdruck von 40 Atmosphären aufzuhalten hatte und bei seiner Aufstellung in dem extremen kalifornischen Klima unangenehme Ausdehnungen und Zusammenziehungen zeigte. Man baute das Rohr von oben und unten zugleich, bis man in der Mitte zusammenstieß, aber wenn dieselbe Anstöße in der Mitte zusammenstieß, so klappte die noch nicht verbundenen Enden Nachts um zwei Drittel Fuß. Kein Stahl und keine Schraube würden dieser elementaren Kontraktion widerstehen haben. Man berechnete nun nach dem natürlichen Stande des Rohres die Länge, die es nach dem Einlaß des kalten Vergewässers besitzen würde, fertigte Verbindungsstücke von entsprechender Länge und vollzog mitten in der Nacht, als dieselben zusammenstießen, die Verschraubung. Vor Aufgang der Sonne fügte bereits das eiserne Gebrüderwasser durch die Rohre, welche nunmehr durch seine abfließende Wirkung gegen den Einfluß der Sonnenstrahlen geschützt wurden. So konnte nun das Wasser in die 500pferdigen Turbinen treten, deren winzige Dimensionen mit ihrer Leistung nur harmonieren, wenn man bedenkt, daß eine Wasserkraft von 600 Centnern Gewicht ihre Kraft in den rasend schnell rotirenden Schaufeln entläßt. Aber jetzt begann das, wie bei allen Weltwundern, wild umhergeschleuderte Austrittswasser durch seine lebendige Kraft die Gesteinswände der Turbinenkammer so furchbar zu erodieren, daß sie nach wenigen Tagen in einem jämmerlichen Zustand waren. Das Wasser hüllte sich den Felsen, in welchen die ganze Kammer gepreßt ist, gleichsam an, und brachte eine furchtbare Verschlingung auf dreißigfüßigen Bohlenbelag an, — in wenigen Stunden war sie durchgefressen. Jetzt hat man die ganze Kammer mit 4 Centimeter dicken Gussstahlplatten ausgekleidet, welche sich nach ihrem ziemlich rasch erfolgenden Verschleiß ohne Umstände durch neue ersetzen lassen. Man hätte freilich gleich bedenken sollen, daß diese Wände nicht von Agenten befreit werden, sondern von Wasserstrahlen, die mit der doppelten Geschwindigkeit eines Kanariergeschusses anfallen.

Möge es an diesen paar Beispielen von der Neuheit und Fähigkeit moderner elektrotechnischer Unternehmungen genug sein. Es wäre nicht schwer, sie zu vervielfachen, denn jeder Tag bringt neue Aufgaben, neue Schwierigkeiten und neue Beweise eines glänzenden an jeder Schranke sich nur scharfenden Erfindungsgeistes.

Kaufgesuche

Ein gutes Cigarren-Geschäft, oder ein Laden dazu geeignet, zu kaufen resp. zu mieten gesucht. Offerten unter **N. P. 12. 521** an den Tagbl.-Berl.

Frau H. Lange, Mehrgasse 35, sucht die besten Preise für gebr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Ketten, Uhren, Gold-, Silber u. Perl. Auf Bestellung komme persönlich ins Haus.

Gebr. Herrmann u. Damen-Kleider, Gold-, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe u. d. höchsten Preisen kommen gesucht. **Jos. Birnswieg, Mehrgasse 2.** 7223

Ich zahle

Reis einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren u. Damen-Kleider, Gold- und Silberwaren, Brillanten, einzelne Modeschmuck, Ketten, ganze Einrichtungen, Waffen, Sammel- Jagdwaffen, Militäraccessoires, Fahrrad, 7221

Beschreibungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Am besten bezahlt

gebr. Kleider aller Art, Uniformen, Militär-Accessoires, Waffen, Jagdwaffen, Gold- und Silberwaren, Ketten, Uhren, Brillanten, einzelne Modeschmuck, ganze Nachlässe

A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.

Bestes Geschäft d. Branche hier am Platz.

Parthiewaaren,

als: Manufacturwaaren, Confection, Gold- und Silberwaren, Brillanten, sowie Waaren aller Art werden stets unter Discretion gegen sofortige Kasse gekauft. Offerten unter **N. O. 552** an den Tagbl.-Berl.

Möbilen aller Art, ganze Ausstattungen, u. Nachlässe werden zu kaufen. Offerten unter **N. O. 557** an den Tagbl.-Berl.

Alle alten Möbel und alle nur denkbaren Sachen kauft **Karl Key,** Hermannstraße 6.

Rassenjhrant wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. O. 540** im Tagbl.-Berl. niederzulegen. 7203

Alte Zahngebiße werden hier gekauft. Schmelzgeräthe 47, St. 1.

Ein neuer oder wenig gebrauchter **Küchenschrank** zu kaufen gesucht. Von wem? laut der Tagbl.-Berl. 9104

40-50 Rmtr. Niesern-Scheitholz, prima Qualität, frei hier zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Berl. 9116

Gebr. Seitenwasser-Apparat u. g. ge. Maß. Tagbl.-Berl. 9043

Verschiedenes

Eine sehr leistungsfähige Fabrik von

Consum-Artikeln,

welche in jeder Familie täglich verbraucht werden, beabsichtigt überall Detail-Geschäfte zu errichten. Zur selbstständigen Führung werden gegen angemessenen Verdienst Personen gesucht, welche in geordneten Verhältnissen leben, keine zu große Familie besitzen, fleißig sind und deren Vorgesetzten sich besonders für Sommer-Interessen interessieren. Ausgabende Beauftragung in Reichthümern ist auch erwünscht. Ausföhrliche Offerten unter **J. F. 9436** an **Kudolf Nasse, Berlin NW.,** erbeten. F 114

Beamter

sucht gegen hohe Juten und Lebensversicherungs-Police ein Darlehen von 600 RM. Offerten u. **N. U. 557** an den Tagbl.-Berl.

Ein Ausländer sucht passenden Anstich für Reisejourne.

Off. erb. hauptpostlagernd Berlin.

Mehrere schöne **Miniaturen** sind angekommen. 5904

Gerhardt, Antiquar, Tauentzienstr. 22.

Velten u. Möbel zu vertrieben. **Wischer, 6. P. 5761**

Ellenbogengasse 6

werd. **Wohr u. Strohkühle** gelöst, reparirt u. polirt. 6491

Gestiftet wird: **Wass, Wärmes, Maltheer, Baumgärtchen** aller Art (Bergell, Feuer, 1. Wasser halbi). **Uhlmann, Str. 23, 2.**

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause. **Wohlfahrtstr. 6, St. 1. 1. Etage.**

Modcs. Samml. Vorarbeiten in geschmackvoll, klein u. billig ausgef. **Dogheimstr. 18, P. 1.** 7199

Seitendruckerei mit Dampfapp. **Albrechtstr. 30, A.** 8887

Sandstrube u. Schön gem. u. äst. ge. **Weg. 40.** 7223

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. **Altehofgasse 5, 3.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln für Hotels u. Verordnungen wird angenommen u. gut u. billig besorgt. **Steingasse 36, St. 1. Et. b.**

Wäsche von **H. Link** wohnt **Schulberg 11, P. 1.** 2405

1. Abtheilungen, Wäsche nach ärztlicher Verschalt. **W. H. P. 1.** 7199

Zimmermannstraße 10, St. 1. u. **Weg. 40.** 7223

Ein 4-jähr. **Kind** wird loggüber in Pflege gegeben. **W. H. P. 1.** 7199

Geb. Fräulein,

hier fremd, in großer Verlegenheit, sucht ein Darlehen von 50 RM. gegen Sicherheit. Off. unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Berl.

Verloren. Gefunden

Mittwoch Abend wurde von der Grabenstraße 1 durch die Bange eine **Granatbroche** verloren. Unter Findern wird gegen Bange 46.

Verloren ein **Consign.** Bitte abgegeben bei **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

Verloren ein **W. H. P. 1.** 7199

